Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 68 (1942)
Heft: 47

Werbung

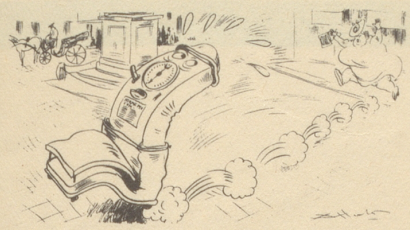
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Eine Waage hat Angst.

Marc' Aurelio

Für die Atmungsorgane

sind

MARPHALIN-

Tabletten 3

das wirksame Heilmittel!

Seit Jahren bewährt.

Ferner MARPHALIN
Nr. 1 Für die **Verdauungsorgane**
Nr. 2 Gegen **Nieren- u. Blasenleiden**
Nr. 4 Gegen **Nervenschwäche und Hautleiden**

Erhältlich in den Apotheken

Alleinige Hersteller:

MARPHA
Aktiengesellschaft für pharmazeutische Präparate
St. Gallen

Ein eingeführter Firmenname bedeutet ein außerordentliches Kapital, eine stille Reserve von größter Bedeutung. Es ist sehr wichtig, daß dieses Kapital in die Friedenszeit hinüber gerettet wird. Einmal geht ja der Krieg zu Ende, dann setzt der natürliche Wettbewerb um die Gunst der Käufer wieder ein, und diejenigen Firmen werden dann im Vorteil sein, welche nicht vergessen wurden.

. . . sichert
korrekte Eleganz

weisse Roller-Kragen
bezugsfrei **1.75**

A.-G. GUST. METZGER BASEL

Bezugsquellen-Nachweis

Portrait-Aufträge

in Radierung
Zeichnung, Pastell

übernimmt

Gregor Rabinovitch, Zürich, Sempacherstr. 21

95 Jahre

Veltliner-Weine

Degiacomi & Cie. Bonaduz

1846 — 1941

Was ist Akkordarbeit?

Ich kam an einem Abend müde vom Büro nach Hause. Meine treue Hausangestellte empfing mich mit dem Ausruf: «Und das bezahle ich einfach nicht! Sie müssen da nach dem Rechten sehen! Verlangt doch das Holzträgermannli für knapp vier Stunden Holztragen volle zwölf Franken. Weder Sie noch ich verdienen drei Franken in der Stunde und der braucht das auch nicht.» — Dem Frieden des Hauses zuliebe telephonierte ich am nächsten Morgen auf das Arbeitsamt und fragte, wieviel Stundenlohn ich für Holztragen bezahlen solle. Antwort: Fr. 1.50. Das bald darauf erscheinende Mannli beharrte aber auf seiner Forderung und sagte: «Für Stundenlohn ist ein Franken und fünfzig Rappen genug, aber ich schaffe nicht im Stundenlohn, sondern im Akkord.» Auf meinen Einwand: «Sie haben deswegen doch nur knapp vier Stunden gearbeitet für zwölf Franken», entgegnete das Mannli: «Ja ja, aber im Akkord! Bei Stundenlohn braucht es immer die doppelte Zeit und Sie hätten für die Arbeit doch zwölf Franken bezahlen müssen.»

So klar und so deutlich hat mir noch niemand den Unterschied zwischen Akkord- und Stundenlohn auseinandergesetzt. Und das Mannli hatte recht. Als ich bei der nächsten Holzlieferung die Probe aufs Exempel machte, da stimmte seine Behauptung aufs Tüpfli.

N. A.

Für bequemes Wohnen
Für Konferenzen
Für gepflegte Speisen und Getränke
geht man immer in

Bern in den **Schweizerhof**

P.S. Letzter Hotel-Confort: Telephon-Rundspruch in den Zimmern. J. Gauer